

Gastgeber Schorndorf erfolgreich

Trial: Läufe zur baden-württembergischen Jugendtrialmeisterschaft in Schorndorf

(ber). Sehr zufrieden ist der MSC Schorndorf mit dem Verlauf der beiden Läufe zur baden-württembergischen Jugendtrialmeisterschaft auf dem Vereinsgelände. Trotz extremer Bedingungen lief alles bestens und die eigenen Fahrer waren mehrfach erfolgreich.

Durch den starken Regen war der Platz der Trialsportabteilung völlig aufgeweicht und mit zahlreichen Wasserlöchern übersät. Die Stein- und Baumstammsektionen wurden dadurch so rutschig, dass das Durchfahren für alle Fahrer zu einer echten Herausforderung wurde. Insgesamt gingen rund 150 Jugendliche und 50 Erwachsene an den Start. Der MSC Schorndorf hatte mit 20 Fahrern ein sehr großes Starterfeld und feierte viele Pokalsiege.

Pro Schwierigkeitsklasse fuhren die Trialer vier Runden mit je sechs Sektionen. In der Automatik-Klasse fuhr Lokalmatador Luis Bareiß, 9 Jahre, der erst seit Januar dieses Jahres regelmäßig trainiert, einmal auf Rang zwei, einmal lag er auf Platz eins. In der Klasse 6 (Jugendliche Neulinge) war das Starterfeld mit 31 Fahrern groß. Die MSC-Trialer belegten folgende Plätze: Marlon Kopf Rang 12 und 7, Finn Brand Rang 11 und 26, Jan Horlacher Rang 13 und 20, Lisa Pobitzer Rang 14 und 15.

In der Klasse 5 (Jugendliche Anfänger) hat der MSC Schorndorf einige sehr talentierte Fahrer, die dieses Jahr Spitzenleistungen zeigen. Moritz Voigt holte sich gegen 20 Konkurrenten einmal Platz drei, einmal Platz zwei, punktgleich mit dem Erstplatzierten. Die gleichen Platzierungen gelangen Lukas Häfner. Außerdem wurden Niklas Holz Fünftler und Sechster, Lukas Kunzi Sechster und Vierter, Luca Linke Elfter und Zwölfter sowie Leon Bareiß an beiden Tagen 13.

Max Zehnder setzte in der Klasse 4 (Ju-



Schwierige Strecken mussten die Trialfahrer in Schorndorf meistern, hier Max Zehnder von den Gastgebern.

Bild: Steinemann

gendliche Fortgeschrittene), in der immer steilere und rutschigere Hang- und Steinsektionen zu befahren waren, bei insgesamt 15 Startern seine Erfolgsserie in dieser Saison fort und siegte einmal mit zwölf Fehlerpunkten Vorsprung zum Zweitplatzierten

souverän. Im zweiten Rennen wurde er Vierter. Demian Heinrich gelangen die Plätze drei und neun.

Hier fuhr Thomas Herter sicherte sich bei den Betreuerklassen ab 18 Jahren zweimal Rang eins in der schwierigsten Klasse 2b

(Experten) an beiden Tagen.

In der Klasse 8 (Anfänger) siegte Uwe Bareiß zweimal, Uli Kunzi wurde hinter ihm beide Male Zweiter. In der Klasse 9 (Neulinge) fuhr Leonie Horlacher ebenfalls an beiden Tagen souverän auf Platz eins.

Schüllli Deutscher Vizemeister

Triathlon. Bei den deutschen Altersklassen-Meisterschaften über die Sprintdistanz in Düsseldorf hat Rolf Schüllli vom VfL Waiblingen den zweiten Platz in der AK 75 belegt.

Die Athleten mussten 750 Meter im Medienhafen schwimmen, einen 20 Kilometer langen Stadtrundkurs über zwei Rheinbrücken auf dem Rad und einen 5-Kilometer-Lauf am Rhein entlang zurücklegen. In der AK 75 erkämpfte sich Rolf Schüllli, 1999 bereits einmal Deutscher Meister in der AK 55 über die Olympische Distanz, den zweiten Platz in 1:48:28 Stunden hinter Manfred Hinzmann aus Bremen (1:43:43).

Für Schüllli war es, trotz guter Vorbereitung, ein harter Wettkampf gewesen. Vor allem die langen Barfußwege vom Schwimmen zum Fahrrad und in der Wechselzone von rund einem Kilometer zermürbten ihn. Dies führte wohl auch dazu, dass nach Kilometer drei des abschließenden Laufes eine vor wenigen Wochen erlittene Verletzung im Oberschenkel wieder aufbrach. Die letzten 1,5 Kilometer waren für Schüllli sehr schmerzhaft und teilweise nur rückwärtslaufend zu bewältigen. (pem)

Lisk: Erster Sieg auf der Mitteldistanz

Triathlon. Ricarda Lisk vom VfL Waiblingen hat den Chiemsee-Triathlon gewonnen. Nach 4:06:40 Stunden lag sie knapp vier Minuten vor Ewa Bugdol (Polen; 4:10:19), mit der sie sich lange ein hartes Duell geliefert hatte.

Die beiden stiegen nach 27:28 Minuten als gemeinsam Führende aus dem Wasser, nach dem 80 Kilometer langen Radkurs rund um den Chiemsee lag Lisk zwei Minuten zurück. Beim abschließenden 20-km-Lauf fackelte Lisk nicht lange und holte Bugdol schon nach vier Kilometern wieder ein. Sie baute ihre Führung bis ins Ziel kontinuierlich aus. „Der Wettbewerb hat super Spaß gemacht“, sagte Lisk hinterher. „Nicht nur, aber vor allem auch, weil es mein erster Sieg auf einer Mitteldistanz ist.“

Nach vier Wettkämpfen innerhalb von vier Wochen (Ironman 70.3 Kraichgau, Baden-Württemberg-Liga, Grand-Prix-Rennen, Chiemsee Triathlon) wird Lisk nun eine kurze Pause von einigen Tagen einlegen, bevor die spezifische Vorbereitung auf die Ironman-70.3-Weltmeisterschaft in Australien beginnt.

Knapper Sieg im Spiel fast bis Mitternacht

Tennis: Erfolg für Frauen 40 des TV Birkmannsweiler

(kam). Die Frauen 40 des Tennisvereins Birkmannsweiler haben sich in einem Spiel fast bis Mitternacht knapp durchgesetzt. Ansonsten aber gab es wenig zu feiern für den TVB.

Verbandsliga, Frauen 40: TC Hussenhofen - TV Birkmannsweiler 4:5. Erst um 23.30 Uhr stand der Sieg fest. Da Hussenhofen keine Halle hat, mussten die Spielerinnen einen heftigen Regeneinbruch abwarten und somit zog sich der Spieltag in die Länge. Vor der Regenunterbrechung stand es 3:2 für die Gäste. Petra Rommel hatte im Match-Tiebreak und einem langen Match den Sieg erkämpft. Sabine Rilling machte kurzen Prozess mit ihrer Kontrahentin, auch Manuela Nagel ließ nichts anbrennen. Sybille Stauer, Gabriele Stoll und Maret Blieberger verloren. Die Doppel mussten unter Flutlicht fertig gespielt werden und waren heiß umkämpft. Maret Blieberger/Petra Rommel verloren sehr knapp in zwei Sätzen. Sybille Stauer/Sabine Rilling und Gabriele Stoll/Manuela Nagel holten in langen Matches über den Match-Tiebreak noch die entscheidenden Punkte.

Anna Seemann - Maret Blieberger 6:4, 6:3; Beate Richter - Sybille Stauer 6:3, 6:4; Bärbel Seitz - Petra Rommel 6:2, 3:6, 2:10; Petra Beyer - Gabriele Stoll 7:5, 1:6, 10:8; Marcel Spieser - Sabine Rilling 0:6, 2:6; Hannele Kessler - Manuela Nagel 3:6, 2:6; Anna Se-

mann/Beate Richter - Maret Blieberger/Petra Rommel 7:5, 7:6; Petra Beyer/Petra Munz - Sybille Stauer/Sabine Rilling 6:3, 6:7, 8:10; Jutta Fuchs/Marcela Spieser - Gabriele Stoll/Manuela Nagel - 5:7, 6:4, 5:10

Bezirksoberliga, Frauen: TC Winnenden - TV Birkmannsweiler 8:1. Keine Chance hatte der TVB beim Verbandsligaabsteiger. Ose Rommel war im zweiten Satz nah dran an einer Match-Wende, dennoch verlor sie noch 6:7. Alys Kögel kämpfte sich durch bis zum Match-Tiebreak, welcher dann allerdings knapp an die Kontrahentin ging. Für Lena Blieberger, Sarah Lorenz, Eleana Lorenz und Nina Rilling gab es nichts zu holen. In den Doppeln erkämpften Rose Rommel/Alys Kögel über den Match-Tie-Break noch einen Punkt für den TV Birkmannsweiler.

Bezirksoberliga, Männer: TC Tannhausen - TV Birkmannsweiler 6:3. Karl Rommel, sonst immer ein Garant für einen Sieg, musste sich im Match-Tiebreak geschlagen geben, genauso Kevin Benz. Alexander Hertle dagegen setzte sich im Match-Tiebreak durch. Thomas Roth verlor, Niklas Doktor und Julian Wagner gewannen, 3:3 stand es also nach den Einzelspielen. In allen drei Doppeln jedoch gingen die Gäste leer aus.

VfL-Senioren erneut auf dem Siebertreppchen

Triathlon: Dritter beim LBS-Cup in Erbach

(pem). Beim vorletzten Wettkampf der LBS-Cup-Triathlonliga in Erbach standen die Senioren vom VfL Waiblingen als Dritte erneut auf dem Siegerpodest. Die Männermannschaft wurde Sechster in der 3. Liga, Team zwei des VfL landete auf Rang 19. Die Frauen mussten sich ersatzgeschwächt mit Rang 15 begnügen. Die Männer des TSV Neustadt machten einen großen Schritt aus der Abstiegszone der 2. Liga.

In Erbach bei Ulm stand der Teamwettbewerb auf dem Programm. Hier werden nicht wie sonst üblich die Einzelzeiten addiert, sondern das Rennen wird vom Team gemeinsam absolviert. Die Zeit des dritten oder vierten Athleten (abhängig von der Liga) im Ziel ist für die Tageswertung relevant. Es kommt also auf Geschlossenheit und gegenseitige Unterstützung im Team an.

Die Senioren des VfL Waiblingen starteten in Mindestbesetzung mit Alexander Layer, Ralph Müller und Christhard Henning und kamen nach 750 Metern Schwimmen, 23 Kilometern Rad fahren und fünf Kilometern Laufen in 1:13:16 Stunden als Dritte ins Ziel. In der Tabelle liegt die Mannschaft vor dem Finale in Schluchsee am 9. Juli auf Rang zwei.

Die Männer des VfL in der 3. Liga (Oskar

Klein, Marc Haselmayr und Daniel Spitzer) kamen nach 1:12:27 Stunden als Sechste in die Tageswertung. Die zweite Mannschaft mit Reinhold Regenbogen, Markus Alle und Valentin Buhl war 1:18:24 Stunden unterwegs und landete in derselben Liga unter den 31 Teams auf Rang 19.

Die Frauen des VfL mussten in Erbach auf Ricarda Lisk und Kirschi Schmidt verzichten. Am Ende reichte es für Julia Leye, Doreen Wohlfarth, Rebecca Schmitz-Kress und Nina Autenrieth zu Rang 15 in der Frauenliga. Nach 1:25:35 Stunden fehlte nur eine einzige Sekunde zum 14. Platz. In der Tabelle rutschte der VfL dadurch auf Rang sechs ab, hat aber in Schluchsee - dann wieder mit Lisk und Schmidt - durchaus noch die Chance, ein, zwei Plätze weiter nach vorn zu kommen.

Die Männer des TSV Neustadt lagen vor Erbach in der 2. Liga auf Rang 16 unter 19 Mannschaften in akuter Abstiegsgefahr. Aber auch ohne ihren Topstarter Jens Müller zeigten die Neustädter eine starke Mannschaftsleistung, und Platz zwölf in der Tageswertung brachte in der Tabelle den Sprung auf Rang 14. Dennis Balasus, Luca Langerjahr, Christian Fiedler, Jonathan Koch und Lukas Balke benötigten 1:13:46 Stunden.

Ein Erfolg trotz Unwetter

Sommerbiathlon. Schnee gab's zwar keinen beim Sommerbiathlon der ARGE Loipen in Welzheim, dafür ein Unwetter nebst Stromausfall. Dennoch, so die Veranstalter, war der Wettbewerb „ein voller Erfolg“. Lokalmatador Gernot Gruber fehlten drei Sekunden zum Sieg, der an Jonathan Wolt von der SZ UHINGEN ging.

Bei der Jugend mit Skirollern setzte sich Vorjahressieger Kevin Kainz von der SZ UHINGEN durch. Betreuer und Trainer der UHINGEN ist Rainer Schempp, Vater von Biathlet Simon Schempp. Bei der Jugend (Laufen und Schießen) war Gregor Bayon von der TSG Backnang erfolgreich. Die Fußball-AH des TSV Sechselberg konnte ihren Titel nicht verteidigen und wurde Vierter. Diesmal erkämpften sich Volltreffer 2 von der SG Weinstadt den Sieg.

■ Sport kompakt

Saisonöffnung bei der SG Sonnenhof

Fußball. Drittligist SG Sonnenhof eröffnet am Samstag, 2. Juli, offiziell die Saison: von 11 Uhr an mit Programm und Musik und schließlich um 15 Uhr mit dem Spiel gegen den VfB Stuttgart.

Hefele am schnellsten im Ziel

Leichtathletik: Sieg über zehn Kilometer beim 6. Lauf zur Sonne in Leutenbach

(ukö). Bei strahlendem Sonnenschein war Dietmar Hefele (Aalen-Essingen) der Schnellste beim 6. Lauf in die Sonne in Leutenbach. Er blieb über zehn Kilometer mit 39:04 Minuten als Einziger unter 40 Minuten und verwies Carsten Schmidt (TSV Willsbach, 40:10 Minuten) und Bernd Titze (LG Neuhütten, 40:47 Minuten) auf die Plätze.

Ähnlich deutlich war die Entscheidung bei den Frauen. Rebecca Kimmich von der TSG Backnang gewann in 44:47 Minuten.

Mit dem Motto „Zusammen laufen - gemeinsam frühstücken“ unterscheidet sich der Lauf in die Sonne von den anderen Volksläufen. Der Lauf dient in erster Linie als Einstimmung auf das anschließende reichhaltige Frühstücksbuffet - die Jagd nach Bestzeiten tritt hinter das Gemeinschaftsgefühl zurück.

Zufrieden mit neuer Strecke

Nach fünf Jahren in Leutenbach startete der Genusslauf dieses Jahr zum ersten Mal in Nellmersbach. Auf der kleinen Runde war Sven Doubrava vom TSV Willsbach nicht zu schlagen. Er gewann in 23:35 Minuten und hatte im Ziel deutlichen Vorsprung auf den Zweitplatzierten, Simon Feldmeth (Stuttgart), mit 24:56 min. Fast fünf Minuten später erreichte Falk Bernstein (29:35



Start zum 6. Lauf in die Sonne.

Bild: Steinemann

Minuten) das Ziel an der Schule in Nellmersbach.

Die meisten Teilnehmer fanden die neue Strecke mit dem über 1,5 km langen Anstieg „in die Sonne“ zum Ziel in Nellmersbach

anspruchsvoll, aber gut zu laufen. Auch die Räumlichkeiten der Halle in Nellmersbach kamen gut an und viele Starter fragten beim Frühstück bereits nach dem Termin für 2017.



Auf Platz eins: Paul Bauer.

Bild: Privat

Erfolg für den Korber Paul Bauer

Florettfechten. Bei den offenen südbadischen Meisterschaften in Villingen hat sich Paul Bauer vom SC Korb souverän den Sieg im jüngeren B-Jugend-Jahrgang gesichert. Der ältere Jahrgang der B-Jugend war bei diesem Turnier mit der A-Jugend zusammengefasst worden. Aline Rustler wurde in dieser Altersklasse mit sehr guten Leistungen Vizemeisterin, Greta Vogel belegte Platz drei. Lea Öttl wurde Fünfte, nachdem sie Aline Rustler im Viertelfinale ganz knapp unterlegen war. Bei den Männern kam Noah Brell in einem starken Teilnehmerfeld nach tollen Gefechten auf Rang sieben.

■ Sport kompakt

Knappe Niederlage für Frauen 40 des TC Urbach

Tennis. Mit 4:5 haben die Frauen 40 des TC Urbach beim TC Hochdorf-Reichenbach in der Verbandsliga verloren. Nach Siegen in den Einzeln von Ulrike Mann, Simone Greiner-Eul und Regine Ulmer stand es nach den Einzeln 3:3. In den Doppeln gelang lediglich Isabell Heidinger/Sabine Brand ein weiterer Sieg.